Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1127 (neu)

19. 10. 73

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pfeifer, Dr. Gölter, Dr. Riedl (München), Werner, Dr.-Ing. Oldenstädt, Dr. Köhler (Wolfsburg) und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Kürzungen in den Etats der Rundfunk- und Fernsehanstalten

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß auf Grund der ohnehin angespannten Finanzlage der Rundfunk- und Fernsehanstalten die Beschäftigungsmöglichkeit, vor allem der freien Mitarbeiter und der Künstler, stark beeinträchtigt und die Zahl der Produktionen weiter eingeschränkt werden müßten, wenn die Fernsehanstalten tatsächlich die als Steuerschulden geforderten Beträge nachträglich begleichen müßten?
2. Teilt die Bundesregierung unsere Sorge, daß dies sowohl den sozialen Status als auch die Einkommensmöglichkeit der Künstler und freien Mitarbeiter weiter verschlechtern müßte und daß damit die in den künstlerischen Berufen bestehende Misere weiter verschärft würde?
3. Welche Konsequenzen hält die Bundesregierung auf Grund dieser Umstände bei der künftigen Behandlung der als Steuerschulden geforderten Beträge der Fernsehanstalten im Interesse der künstlerischen Berufe für angebracht?

Bonn, den 19. Oktober 1973

Pfeifer
Dr. Gölter
Dr. Riedl (München)
Werner
Dr.-Ing. Oldenstädt
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Carstens, Stücklen und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51